

zu Top 5.13.



An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Burgenland
Andreas Wirth
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 29. April 2026

**ANTRAG an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Burgenland am 20. Mai 2026**

Einführung eines steuerlich begünstigten Gewerbediesels für die gewerbliche Nutzung von Fahrzeugen in treibstoffintensiven Branchen

Seit Jahresbeginn ist der Dieselpreis in Österreich laut Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus von EUR 1,495 brutto (05.01.2026) auf EUR 2,228 brutto (06.04.2026) gestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 49 % innerhalb weniger Monate. Diese Preisentwicklung trifft insbesondere die Transport-, Taxi- und Busunternehmen besonders hart, da Diesel einen zentralen Produktionsfaktor darstellt und rund 20 % der durchschnittlichen Transportkosten ausmacht.

Für einen durchschnittlichen LKW (4-Achs, EURO VI) mit einer Jahresfahrleistung von 100.000 km und einem Verbrauch von 30 Litern pro 100 km ergeben sich allein durch den gestiegenen Dieselpreis Mehrkosten von rund EUR 18.300 pro Fahrzeug und Jahr.

Zusätzlich wirken staatliche Abgaben massiv kostentreibend: Der CO₂-Preis beträgt derzeit 13,8 Cent pro Liter, die Mineralölsteuer 34,7 Cent pro Liter sowie die seit 1. Jänner massiv gestiegenen Mautkosten rund 57 Cent pro Kilometer. Daraus resultiert eine jährliche steuerliche Belastung von rund EUR 72.000 pro Fahrzeug und Jahr.

Kurzfristige Maßnahmen wie die Spritpreisbremse können nur ein erster Schritt sein, sie ersetzen jedoch keine nachhaltige Entlastung.

Ein Gewerbediesel für treibstoffintensive Unternehmen ist daher als gezielte, unbürokratische und zeitlich befristete Maßnahme erforderlich, um Liquidität zu sichern, Insolvenzen zu vermeiden und die Versorgungssicherheit sowie den Öffentlichen Verkehr im Burgenland zu gewährleisten.

Der Gewerbediesel soll insbesondere für gewerblich genutzte LKW, Taxi und Autobusse Anwendung finden, aber auch für andere Branchen mit hohem Treibstoffkostenanteil als wirksame Übergangsmaßnahme zur Entlastung der Betriebe eingeführt werden.

Die Abwicklung könnte in Form einer pauschalen Rückvergütung des gewerblich getankten Diesels auf monatlicher Basis erfolgen.

1/2



WIRTSCHAFTSBUND
BURGENLAND

Es wird daher folgender Antrag gestellt:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an die Wirtschaftskammer Österreich herantritt, um sich bei der Bundesregierung mit Nachdruck für die rasche Einführung eines steuerlich begünstigten Gewerbediesels für die gewerbliche Nutzung von Fahrzeugen in treibstoffintensiven Branchen einzusetzen.

Spartenobmann KommR Hans Dieter Buchinger
Delegierter zum Wirtschaftsparlament